

## Statistik informiert ...

Nr. 78/2023

26. Juni 2023

### Experimentelle Statistik

#### Statistikämter erproben neues Verfahren zur Ermittlung von Bestandsmieten

Die Statistischen Ämter Niedersachsen (LSN), Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) haben eine neue Schätzmethode zur Ermittlung der durchschnittlichen Bestandsmieten erprobt. Mithilfe geokodierter Daten und der sog. Small-Area-Methode konnten so die Bestandsmieten erstmals unterhalb der Kreisebene der vier Bundesländer geschätzt werden. Für die Hansestadt Hamburg sind Daten für die Stadtteile enthalten.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Mieten in Großstädten, Ballungsgebieten, den angrenzenden Gemeinden sowie in touristisch geprägten Gebieten am höchsten sind. In ländlichen Regionen sind sie dagegen deutlich geringer. Am Beispiel Hamburgs lassen sich zudem innerstädtische Unterschiede im Mietniveau ausmachen.

Ihre Ergebnisse präsentieren die drei Statistikämter in einer StoryMap. Diese [interaktive Anwendung](#) enthält neben Erläuterungen der (noch experimentellen) Methode die Befunde zu den Bestandsmieten in den vier Bundesländern. Sie ist auf der [Website des Statistikamtes Nord](#) frei zugänglich.

#### Fachlicher Kontakt:

Corinna Mundzeck  
Telefon: 040 42831-1620  
E-Mail: [georeferenzierung@statistik-nord.de](mailto:georeferenzierung@statistik-nord.de)

#### Pressestelle:

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)